

# Great Britain Declares War on Nazi Germany Psychological Warfare, Propaganda Counterfeit

On September 3, 1939, two days after Germany invaded Poland, Great Britain declared war on Germany. Prime Minister Neville Chamberlain formed a new war cabinet, with Winston Churchill as First Lord of the Admiralty (Navy Minister) and Anthony Eden as Secretary for the Dominions. Churchill and Eden had been the leading opponents of appeasing Adolf Hitler.

To undermine the morale of German civilians, a British secret psychological warfare propaganda operation employed this counterfeit German stamp and post card. Special Operations Executive master spy and psywar expert Sefton Delmer conceived the plan and masterfully carried it out. The text of the card accused Nazi housing minister Robert Ley of securing luxurious quantities of fine food for himself and other dignitaries (quoting a supposedly secret directive, actually made up by Delmer), and contrasted that allegation to Ley's declaration in the press that every Nazi official, himself included, "must live from his ration card like the simple worker." The post cards were addressed by hand, and dropped from the air over Germany during bombing raids. Nazi officials were compelled to issue a public denial of the false story planted by the British.

Die Verordnung, die Diplomaten, Behördenleiter und politische Führer der NSDAP. von der allgemeinen Rationierung befreit, und die es, nach Herrn Ley, nicht gibt, kann jeder finden, der Lust hat nachzulesen in den Ausführungsbestimmungen des Reichsernährungsministers zu der Verordnung über diplomatische Verpflegung v. 26.1.43, R.E.M. I, 237/43, gez. Staatssekretär Backe. Da heißt es u.a.:


„Die Chefs der Auslandsvertretungen, die Behördenleiter und die pol. Führerränge der NSDAP., soweit sie unter die im Führererlaß v. 2.10.39 aufgeführten Kategorien fallen, erhalten:

- 1) Für ihre eigenen Personen und ihre Familien: Alle bewirtschafteten Lebensmittel in voller Höhe des gestellten Antrags. Ausgenommen sind Tee und Kaffee, für die die Höchstmengen von 125gr Tee und 250gr Kaffee (bei Verheirateten 500gr Kaffee) bestehen bleiben.
- 2) Für ihre in- und ausländischen Mitarbeiterstäbe folgende wöchentliche Rationen gegen Vorzeigen des Berechtigungsscheins:  
Fleisch 2kg, Fleischwaren 500gr, Fett 500gr, Butter 1kg, Käse 500gr, Speiseöl 250 gr, Reis 500gr, Nährmittel 1kg, Mehl 1kg, Zucker 1kg, Tee 125gr, Kaffee 250gr (f. Verheir. 500gr) Vollmilch 1 Liter (täglich), Marmelade 150 gr, Kakao 250gr, Eier 4.
- 3) Für besondere unumgängliche Veranstaltungen der Behördenleiter können von Fall zu Fall zusätzliche Lebensmittelmengen bewilligt werden. Die Entscheidung trifft allein das R.E.M.“

So frisst Ley, und so fressen zehntausende andere Amts- und Hoheitsträger der Partei mit ihren Stäben. Die einen machen's mit dem Berechtigungsschein, die anderen machen's mit Reisemarken. Nur der normale Volksgenosse hungert und steht Schlange.

**Guten Appetit Herr Ley —**  
der letzte Gang ist der schwerste!

**Drucksache**



*Frau*

---

*Emmi Schmidt*

---

*München 13*

---

*Tailorstr. 5-III*



**Der Normalverbraucher  
und Reichswohnungskommissar  
Reichsleiter Dr. Robert Ley  
im „Angriff“ vom 12. Oktober 1943:**

„... Wir Nationalsozialisten kennen keinen ‚Diplomatenhaushalt‘. Jeder, ob Reichsminister oder Reichsleiter, muß genau so von seinen Karten leben wie der einfache Arbeiter, Handwerker und Beamte. Aber selbst die Normalkarte reicht, für alle, denn ich prohibiere sie täglich aus, da auch ich zu den Normalverbrauchern gehöre.“

(Siehe umseitig)